

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	11
1 Die Direkte Instruktion in der Übersicht	14
1.1 Phasen der Direkten Instruktion	16
1.2 Die Gestaltung der Vermittlungsphase	17
1.3 Das angeleitete Üben	25
1.4 Das selbständiges Üben	27
1.5 Wann ist die Direkte Instruktion sinnvoll?	29
1.6 Rolle des Lehrers	29
1.7 Wann gelingt Direkte Instruktion?	30
1.8 Ein flexibles Modell	32
2 Verständlich erklären	34
2.1 Gliederung und Ordnung – verständliche Wissensstrukturierung	36
2.2 Zusammenfassungen und Redundanz	39
2.3 Bezug zum Vorwissen – Informationen verknüpfen	40
2.4 Sprachliche Kürze und Prägnanz	40
2.5 Einfachheit – sprachliche Klarheit	41
2.6 Visualisierung der sachlichen Struktur	42
2.7 Der Klassenraum als Bühne – lebendig erklären	43
3 Mit Modellen lernen	46
3.1 Wann setze ich Modelle ein?	49
3.2 Welche Modelle gibt es?	49
3.3 Ein Modell selbst erstellen	50
3.4 Lautes Denken als Instruktionsstrategie	51
3.5 Der Einsatz von Modellen im Überblick	56
4 Was haben die Schüler verstanden?	57
4.1 Das Verständnis der Schüler nach der Instruktionsphase prüfen	58
4.2 Das Verständnis nach dem angeleiteten Üben prüfen	61
5 Den Schülern Feedback geben	69
5.1 Die Bedeutung des Feedbacks	69
5.2 Kennzeichen wirksamen Feedbacks	71
5.3 Feedback mit Kriterienrastern	72
5.4 Feedback mit Lösungsblättern	73
5.5 Feedback durch Mitschüler und Selbstbeurteilung	75
5.6 Von der Fremdbeurteilung zur Selbstbeurteilung	75

6	Lernaufgaben: Progression und Differenzierung in den Übungsphasen	78
6.1	Progression guter Lernaufgaben für das angeleitete Üben	79
6.2	Progression der Lernaufgaben für das selbständige Üben	80
6.3	Mögliche Fehler bei der Aufgabenkonstruktion	81
6.4	Differenzierung durch Hilfsmaterialien	82
7	Wiederholung im Rahmen der Direkten Instruktion	90
7.1	Wiederholung am Stundenbeginn	91
7.2	Wiederholung am Stundenende	93
7.3	Lernplakate – Zentrale Inhalte vor Augen führen	94
7.4	Arbeit mit Regelheften	95
7.5	Hausaufgaben	96
7.6	Wiederholungen in regelmäßigen Abständen	96
8	Intelligent unterrichten: Balance der Dramaturgie	98
8.1	Kompetenzen systematisch aufbauen	99
8.2	Andere Ziele – andere Unterrichtsformen	100
8.3	Unterrichtsformen kombinieren	103
8.4	Kompetenzen in anderen Kontexten anwenden können	105
8.5	Kooperatives Lernen und Direkte Instruktion	105
8.6	Unterricht vorbereiten	107
8.7	Welche Rolle spielt das Material?	108
9	Die Wirksamkeit der Direkten Instruktion im Spiegel der empirischen Forschung	109
9.1	Meta-Analysen: Die Hattie-Studie	109
9.2	Literatur-Synopse: Zur Effektivität von Fördermethoden	111
9.3	Längsschnittuntersuchung	111
9.4	Best Practice-Forschung	112
9.5	Experimentelle Forschung	113
9.6	Zusammenfassung	114
10	Die Entwicklung der Direkten Instruktion	115
10.1	US-amerikanische Vertreter	115
10.2	Deutsche Rezeption	119
10.3	Quintessenz	121
11	Lerntheoretische Hintergründe	122
11.1	Wissen erwerben: Kognitivismus	122
11.2	Lernen durch Beobachtung: sozial-kognitive Theorie	125
11.3	Wissen konstruieren: Konstruktivismus	126
11.4	Integration der Ansätze	126
12	Der nächste Schritt ...	128
13	Anhang	131
13.1	Endnoten	131
13.2	Verzeichnisse	140
14	Literaturverzeichnis	149